

**Dipl.-Kfm. Udo Bölk**

**51427 Bergisch Gladbach  
Im Feld 39**

16.01.2017

Herrn Stadtbaurat  
Harald Flügge  
Wilhelm-Wagener-Platz  
  
51429 Bergisch Gladbach

**Vorläufiger Flächennutzungsplan (FNP),  
Hier: Pferdewiesen „Auf den Sechs Morgen“ in Refrath**

Sehr geehrter Herr Flügge,

wie Sie ja schon gehört und aufgrund der 750 im Oktober eingereichten Unterschriften sowie diverser Schreiben der Bürger(innen) zur Kenntnis genommen haben, gibt es auch im Westen Refraths erheblichen Widerstand gegen den Vorentwurf des FNP. Dazu überreiche ich zu Ihrer Unterrichtung den von der Bürgerinitiative Refrath-Rinderweg verfassten Flyer nebst einem Schreiben vom heutigen Tag an den Bürgermeister Herrn Lutz Urbach.

Im Internet ist zu lesen, dass der Umbau, die Revitalisierung und Verdichtung von Innenstadtbereichen ein Schwerpunkt Ihrer Arbeit war und bleibt. Sie werden mit dem Satz zitiert: „Eine Stadt muss nach innen wachsen, nicht nach außen. Jede Expansion nach außen muss man kritisch hinterfragen.“ Sie haben ferner darauf hingewiesen, dass Umwelt- und Landschaftsschutz dem Ausufernden der Siedlungen Grenzen setzen.

Dazu ist anzumerken, dass Refrath (mittlerweile der mit Abstand größte Stadtteil Bergisch Gladbachs) seit einigen Jahren mit rasantem Tempo nach innen wächst. Dies ist im Wesentlichen eine Folge der demographischen Entwicklung. Ältere Einfamilienhäuser werden von Investoren gekauft, abgerissen und die Grundstücke werden dann mit fünf oder mehr Wohneinheiten bebaut. Daraus resultiert weiteres Bevölkerungswachstum mit einer weiteren Verschärfung der ohnehin schon prekären Verkehrssituation.

Die im vorläufigen FNP als mögliches Baugebiet ausgewiesene Fläche „Auf den Sechs Morgen“ befindet sich in einer äußerst peripheren Lage mit einer nahezu geschlossenen Rundumbauung und sehr nah an der Grenze zu Köln. Die Bebauung dieses Gebiets würde meines Erachtens Ihrem beruflichen Credo voll und ganz zuwiderlaufen. Ich wollte nicht versäumen, Sie auf diesen Widerspruch hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen: - vorerwähnter Flyer  
- Kopie des Schreibens an Herrn Bürgermeister Lutz Urbach